



Fahren auf dem Hubertushof: Euskirchen-Elsig

Championatssichtung im Rheinland

Der „heilige“ Rasen des ehrwürdigen Wembleystadions in England hat stärkste Konkurrenz bekommen! „Zum Fahren zu schade . . .“, so kommentierten einige Fahrer am frühen Sonntagmorgen des 5. Juli 1998 ihren Eindruck auf dem herrlich hergerichteten Viereck auf dem Hubertushof von Franz Honecker. Angefangen bei drei neuen Richterhäusern bis hin zum üppigen Blumenschmuck war alles perfekt.

Für die Einspännerprüfungen hatten jeweils zwölf Teilnehmer ihre Startbereitschaft erklärt. Begonnen wurde mit einer Gebrauchsprüfung Kl. M für 4- und 5jährige Einspänner als Einlaufprüfung für die Sichtung. Hier siegte Stefan Ceelen mit „Gestüt Quellensee Askari“ mit einer Wertnote von 7,2, die Plätze Zwei und Drei belegte Dieter Greiwe mit „Urmel“ (6,8) und „Penelope“ (6,7).

Im Anschluß stand die Championatssichtung an. Das Richter-

gremium bestehend aus den Herren Wilfried Gehrman, Dr. Franz Josef Vetter und Friedel Wörn wurde vor keine leichte Aufgabe gestellt. Der 4jährige Westfale „Erin“ von Entertainer, vorgestellt von Josef Heisterkamp jun. gewann diese Prüfung mit der Note von 7,6 vor dem 5jährigen Zweibrücker „Westpoint“ von Weinheim (6,8), gefahren von Ludwig Klein. Der Trakehner Rapphengst „Tabaluga“ vom Landgestüt Zweibrücken mit seinem Fahrer Augustinus Mayer lag knapp geschlagen auf dem dritten Platz mit 6,7.

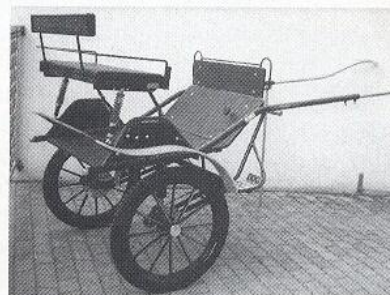
Nach einer kurzen Mittagspause begannen die Zweispännerprüfungen für Großpferde und Ponys in der Klasse M.

Sieger der Dressur bei den Pferden wurde Franz Honecker mit den Pferden „Eddy“ und „Laurent“ (39,67), Zweite wurde Brigitte Durben aus Wehr mit „Roy“ und „Leo“ (44,67), Ludwig Klein folgte mit „Dinky“ und „Sleep out“ auf dem dritten Platz (50,33).

Hausherr Franz Honecker sowie Brigitte Durben hatten sich

Freizeitfahrzeuge mit Einzelradfederung

- für Pony, Haflinger, Warmblüter usw.
- in Metall- oder Holz Ausführung
- Ein- oder Zweiachsler
- Pferdeschlitten
- eigene Fabrikation
- Reparaturdienst
- auch Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen
- Pferdegeschirre



Robert Maier

Kunihohstraße 1, 81929 München
Telefon 089/936827 · Fax 089/9302856

somit ein kleines Polster für das nachfolgende Kegelfahren geschaffen und konnten trotz eines Abwurfs im Umlauf ihre Plätze aus der Dressur in der kombinierten Prüfung nach Hause fahren. Walter Meiers aus Losheim war nach einer Nullrunde im Normalparcours in der Endabrechnung Dritter in der Kombi. Drei Fahrer konnten das Stechen erreichen und zeigten den Zuschauern, wie man richtig Gas geben kann. Mit 83,6 Sek. siegte Ludwig Klein mit „Waldeck“ und „Westpoint“ vor dem Rheinländer Rudolf Blechschmidt mit „Cari“ und „Winnica“ (86,4 Sek.) und Walter Meiers mit „Pinoccio“ und „Uragan“ (89,5 Sek.).

Bei den Ponys war die Beteiligung nicht so sehr groß. Acht Gespanne hatten gemeldet, lediglich drei Gespanne gingen an den Start. Siegerin der Dressur wurde Ulrike Schick mit ihren Haflingern (55,33) vor dem aus Württemberg angereisten Uwe Link mit den Welchhengsten „Kenwod's Steven“ und „Steehorst Showman“ (61) und Brigitte Stammsen aus Würselen mit „Bobby“ und „Grey“ (69). Im Kegelfahren blieb Uwe Link als einziger Fahrer fehlerfrei, doch reichte es nicht ganz zum Sieg in der kombinierten Prüfung. Ulrike Schick lag mit ihren fünf Strafpunkten immer noch auf Platz Eins (60,33) vor Uwe Link (61) und Brigitte Stammsen (74).

Aktive, Richter und Besucher sparten nicht mit Lob ob dieser gut organisierten Veranstaltung. Sicherlich hat auch die Großzügigkeit des Fahrersportclubs bei

den Platzierungen so manches Fahrerherz (Portemonnaie) höher schlagen lassen.

Ein besonderer Stellenwert kommt den Damen des Vereins und der Nachbarschaft Elsig zu. Für einige Fahrer hatte der Tag ja schon sehr früh zu Hause begonnen, da die erste Prüfung um 8.00 Uhr angesetzt war. Für Frau Honecker und ihr Team war es selbstverständlich, den Frühaufstehern schon ab 6.30 ein Frühstück zu servieren. Zur Mittagszeit wartete die Firma Remagen mit mehreren warmen Gerichten auf. Das nachmittägliche Kuchenbuffett ließ die Feinschmeckerherzen höher schlagen; die Elsiger Frauen hatten sich gegenseitig mit ihren selbstgebackenen Kreationen übertrumpft. E. W.

Die DE Swing-Familie Die optimalen Fahrzeuge für Ausbildung und Training von Fahrpferden!

DE

Fortunastr. 38
42489 Wülfrath
Tel. 02058/79603
Fax 02058/79604

Die einzelradgefederten Einachsler für jeden Zweck:
Little-Swing: Der leichte Einsitzer, kompakt und komfortabel!
Big-Swing: Der Ein- und Zweisitzer für alle Fälle!
Multi-Swing: Ein- und zweispännig Einachsler fahren!
 Und ein „Wahnsinn“-Zubehörprogramm für alle DE-Swings.

So erreichen sie die „PFS“:

Fahrersport-Verlag M. Lütz, Staffelsgasse 57 a, 53347 Alfter/Bonn

Telefon 0228/74 73 44, Telefax 0228/74 73 46

E-Mail: FahrersportVerlag@t-online.de

FAHRSPORT ZENTRUM NORD

BERNHARDT WENDT
BREMEN · FAHRSCHULE
TELEFON 0421/45 13 08 · TELEFAX 0421/4 17 08 31

Fahrersport Zentrum Nord
– Bremen –

erfolgreiche Trainings- und Ausbildungsstätte in Norddeutschland bietet an:

- Intensiv- und Turniervorbereitungstraining
- Fachgerechtes Einfahren von Pferden
- Korrekturen von Fahrproblemen
- Verkauf von Kutschen und Fahrzubehör
- Beratung für Fahrer und Interessenten
- Hochzeitskutschen- und Kremservermietung
- Schaubilder
- Fahrlehrgänge 1998

Schnupperlehrgänge 20.-22.2., 4.-6.9.
 DFA III/IV 27.2.-13.3., 15.9.-9.10.
 DFA II 12.-23.10., FW/FL-Lehrgang 6.-26.3.
 FW/FL-Vorbereitungsst. 16.-18.1.